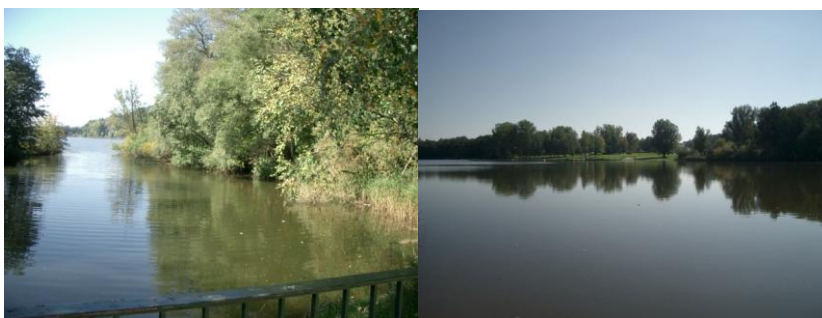




Naturpfad Stadtweiher Leutkirch

Thema:	Geschichte, Nutzung, Sanierung, Tier-und Pflanzenwelt des Stadtweihers
Vermittlungsmethode:	Klassischer Schilderpfad
Länge/ Zeitbedarf:	2,25km/1h
Führungen:	ja
Lage:	44km östlich von Ravensburg
Beginn:	Freibad Leutkirch
Ansprechpartner:	NABU Hildegard Lott Am Gänsbühl 7 88299 Leutkirch
Weitere Informationen:	www.umweltkreis-leutkirch.de www.leutkirch.de



Inhaltliche Kriterien

1. Inhalt/ Thema/ Ziele

Acht Stationen erklären neben der Geschichte die Nutzung und Sanierung von Weihern am Beispiel des Stadtweihers in Leutkirch. Zudem findet man Informationen zur Flora und Fauna des Weihers.

Station 1: Der Naturpfad am Leutkircher Stadtweiher



Einführung in den Lehrpfad und das Naturschutzgebiet Moosmühle mit seinen Besonderheiten. Außerdem findet man eine Karte der Umgebung mit Verlauf des Lehrpfades, eingezeichneten Stationen und Legende.

Station 2: Ein Netz von Naturpfaden

Aufgezeigt werden bestehende und geplante Lehrpfade in der Umgebung von Leutkirch und Isny.

Station 3: Zum Nutzen des Menschen

Erläutert werden die Bedeutung und Nutzung des Stadtweihers früher und heute. Dazu findet man zehn Fotos auf dem Schild abgebildet.

Station 4: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff

Die Bedeutung des richtigen Standorts für das Wachstum von Holz wird mit Bildern veranschaulicht. Zudem wird das Prinzip der Nachhaltigkeit mit dem Bezug zum Stadtweiher erläutert.

Station 5: Wald in der Gemarkung Leutkirch

Diese Tafel enthält neben Daten zum Gebiet Leutkirch auch vorkommende Baumarten und Waldformen, sowie eine große Karte der Umgebung mit entsprechender Legende.

Station 6: Verlandung und Sanierung

Beantwortet werden folgende Fragen: Woher kommt der Bodenschlamm auf dem Grund des Stadtweiher? Verlandung-was ist das? Wieso verlandet der Stadtweiher heute so schnell? Zusätzlich werden Sanierungsmaßnahmen und eine Karte mit den umgebenden Flächen des Weihers aufgezeigt.

Station 7: Fische im Leutkircher Stadtweiher

Neben Angaben zur Häufigkeit des Vorkommens und den Gründen dafür, sind Bachforelle, Regenbogenforelle, Flussbarsch, Döbel, Karpfen, Rotauge, Schleie und Hecht abgebildet.

Station 8: Libellen- die Flugkünstler unter den Insekten

Hier findet man eine ausführliche und mit Abbildungen unterstützte Darstellung der Fortpflanzung und der Entwicklung der Libelle. Neben den Besonderheiten des Libellenfluges findet man Blaugrüne Mosaiklibelle, Königslibelle und Frühe Adonisl libelle abgebildet.

Da umweltschutzrelevantes Verhalten nicht angesprochen wird, kann man sagen, dass die Vermittlung von Fachwissen und die emotionale Auseinandersetzung mit der Natur im Vordergrund stehen, da hier der Bezug zum eigenen Stadtweiher im Vordergrund steht und sich das Fachwissen auf diesen bezieht.

2. Vermittlungsmethode

Die acht Schilder beinhalten sowohl Texte, als auch Bilder, so dass man von einem klassischen Schilderpfad sprechen kann. Meistens handelt es sich bei den Abbildungen um Fotos von heute oder damals, manchmal findet man auch Karten oder schematische Darstellungen auf den Schildern. Da es keine Begleitbroschüre gibt, werden alle Informationen über das Medium Schild vermittelt.

3. Zielgruppe

Obwohl viele Informationen zum Stadtweiher Leutkirch gegeben werden, kann man diese verallgemeinernd auf Weiher beziehen. Somit können auch auswärtige Besucher von den gegebenen Informationen profitieren. Die Abbildungen und die kurzen Texte sprechen sowohl jüngere, als auch ältere Personen an. Dennoch findet man keine Differenzierung für unterschiedliche Altersgruppen. Insgesamt betrachtet können sowohl spontane Besucher, als auch Schulklassen von dem Lehrpfad Nutzen tragen. Für die Schüler/innen wäre Unterstützung bei dem Besuch jedoch angebracht, da vier Schilder fehlen und somit der Informationsgehalt eingeschränkt ist.

4. Begleitbroschüre

Es wird keine Begleitbroschüre angeboten.

Organisatorische Kriterien

5. Länge/ Zeitbedarf und Lage

Der Lehrpfad befindet sich am Ortsausgang von Leutkirch, Richtung Isny und startet am Freibad Stadtweiher bzw. den Tennisplätzen. Hier sind ein großer Parkplatz und eine Bushaltestelle vorhanden. Leutkirch selbst befindet sich 44km östlich von Ravensburg. Der Lehrpfad führt um den Stadtweiher als Rundgang herum. Für die 2,25km benötigt man ungefähr eine Stunde zu Fuß.

6. Führungen

Vom Umweltkreis Leutkirch werden für den Lehrpfad Führungen angeboten, wobei keine festen Tage oder Zeiten dafür vorgesehen sind, sondern bei früher Anmeldung ein individueller Termin festgelegt werden kann. Für Erwachsene werden 30€ pro Stunde verlangt, bei einer Schulklasse, die aus mindestens zehn Schüler/innen besteht, fällt eine Gebühr von 1€ pro Kind an.

Ansprechpartner: NABU Umweltkreis Leutkirch

Hildegard Lott

Am Gänsbühl 7

88299 Leutkirch

Tel.: 07561/7302

www.umweltkreis-leutkirch.de

Kriterien, die den Lehrpfad an sich betreffen

7. Weg

Der Rundweg um den Weiher ist gut begehbar, da dieser eben und breit angelegt ist. Dabei wechseln sich Teerstraßen und Kiesstrecken ab. Gegen Ende muss ein kleines Stück entlang eines Gehweges an der Hauptstraße gegangen werden, jedoch nur einige Meter. Außer einer Orientierungstafel zu Beginn findet man auf dem Weg keine



Hinweisschilder, welche den Weg kennzeichnen. Dennoch treten dadurch keine Probleme auf, da der Verlauf des Weges klar ist und es kaum Abzweigungen gibt. Man geht während des ganzen Lehrpfades auf einem Weg in unmittelbarer Nähe zum Weiher und hat meist auch freie Sicht auf diesen. Entlang des Weges befinden sich zahlreiche Bänke, einige mit schönem Blick auf den Weiher. Bei der Begehung kommt man an einer Pumpstation von 1895 und an einem Zufluss mit kleinem Wasserfall vorbei. Abgesehen von den vier fehlenden Stationen ist der Weg gepflegt und sauber.

Auch die Schilder sind in einem lesbaren Zustand. Direkt am Weiher gibt es keine Einkehrmöglichkeiten oder Grillplätze, jedoch ist ein Freibad vorhanden und bis zur Innenstadt ist es nicht allzu weit. Genug Platz für größere Gruppen ist allemal vorhanden.

8. Stationen

Von den zwölf auf der Infotafel angezeigten Stationen waren nur acht vorhanden. Die Stationen im letzten Drittel des Weges waren nicht zu finden, jedoch konnte man deren früheren Standort anhand bestehender Holzpfähle erahnen. An keiner der Stationen kann man einen direkten Bezug zur Umgebung herstellen, was jedoch auch an den Themen der Schilder liegt. Theoretisch wäre ein Rundgang in die entgegengesetzte Richtung möglich, da die Stationen unterschiedliche Themen behandeln und nicht aufeinander aufbauen oder einen Spannungsbogen beinhalten. Leider findet man keine Stationen, an denen verschiedene Sinne oder die körperliche Aktivität angesprochen werden.

9. Schilder



Alle acht Schilder bestehen aus Blech und sind an Holzpfählen befestigt. Oben befindet sich schwarz hinterlegt immer der Name des Lehrpfades, in der Ecke der symbolische Adler, unten rechts das Wappen von Baden-Württemberg. Die Texte sind klein geschrieben, so dass man sie nur aus direkter Nähe (ca. 1m) lesen

kann, dafür sind die Bilder sehr groß gehalten. Die Inhalte sind leicht verständlich und bestehen aus kurzen Sätzen. Sie erklären die Themen so, damit man sie ohne Vorkenntnisse verstehen kann. Unterstützend wirken dabei die vielen Abbildungen wie Fotos, Karten und schematische Darstellungen. Auf einer Tafel (Station 6) werden Fragen gestellt und beantwortet. Neben der einheitlichen Farb- und Formgestaltung findet man einen klar gegliederten Aufbau. Die vorhandenen Schilder befinden sich in einem guten Zustand.